

Energiepfade - Erneuerbare und nicht-erneuerbare Energieträger

Bei welchen Pfaden wird die Energie nachhaltig genutzt?
Welche Pfade sind ein Problem für unser Klima

Schulstufe:	Primarstufe / Sekundarstufe I
Zeitaufwand:	Ca. 15 – 30 Minuten (mind. +30 Minuten für Erweiterung)
Ziel:	• Wissen, was erneuerbare und nicht erneuerbare Energieträger sind • Wissen, welche Folgen nicht erneuerbare Energieträger für das Klima und die Umwelt haben

Materialien:

- Energiepfade Poster

Ablauf:

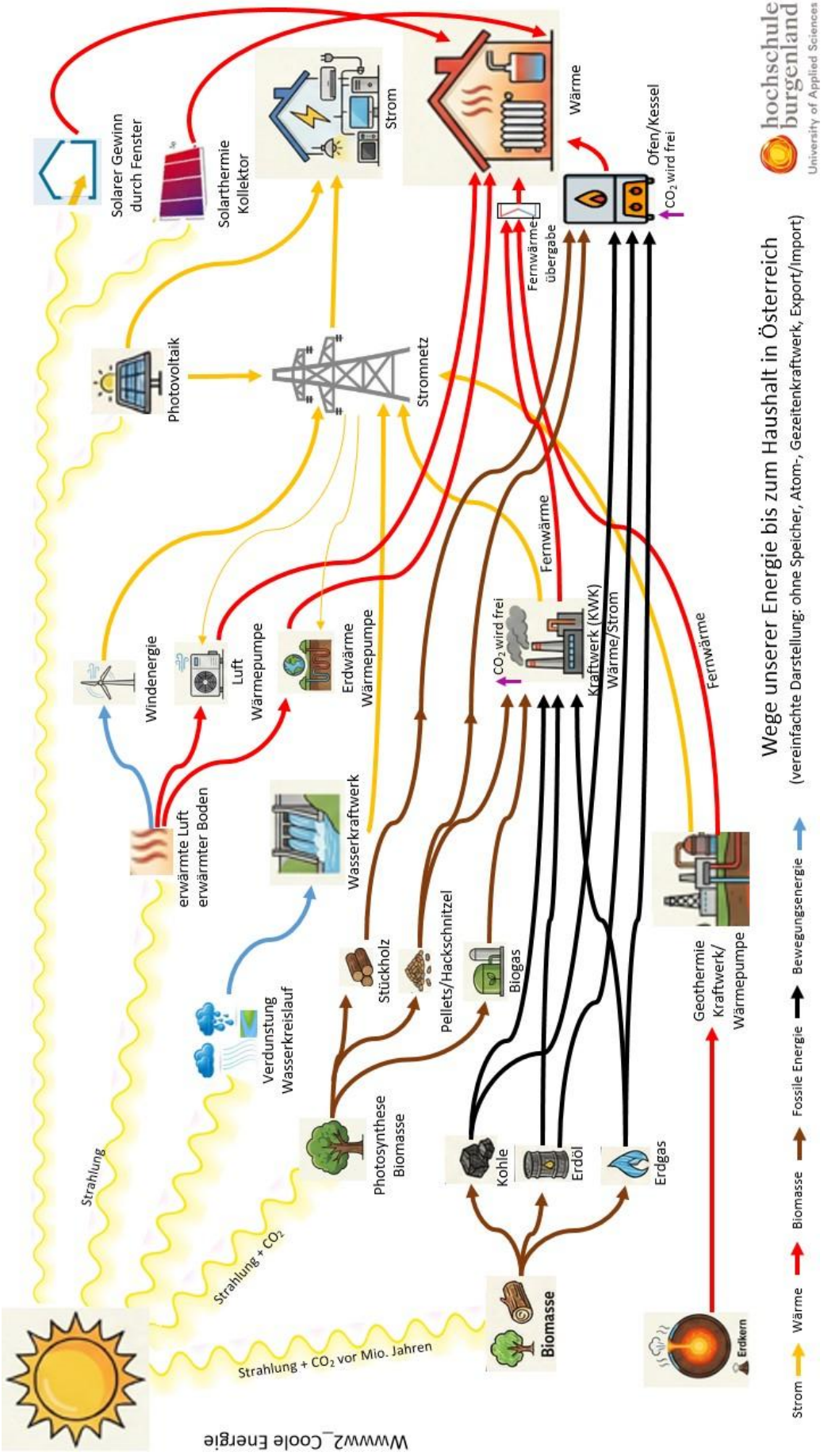
1. Zu Beginn bespricht man mit den Schüler:innen, was erneuerbar und nicht erneuerbar bedeutet sowie was die beiden Energieträger für unsere Umwelt und das Klima bedeuten.
2. Als nächstes arbeiten die Schüler:innen alleine und betrachten das Energiepfade-Poster. Sie machen sich Notizen, welche Pfade erneuerbare Energieträger und welche Pfade nicht erneuerbare Energieträger darstellen. Dann tauschen sie sich mit ihrem Sitznachbar aus.
3. Anschließend wird im Plenum besprochen, welche Erkenntnisse die Schüler:innen gemacht haben.

Erweiterungsmöglichkeit: Die Schüler:innen recherchieren mit einer Partnerin oder einem Partner zu einem ausgewählten Energieträger im Internet (z.B. https://klexikon.zum.de) oder im Lexikon bzw. Sachbüchern. Sie gestalten zu einem ausgewählten Energieträger ein Plakat im A3 Format und stellen dabei die Eigenschaften sowie Vor- und Nachteile dieses Energieträgers sowohl für die Menschen als auch für die Umwelt dar. Abschließend folgt eine kurze Präsentation.

Kindgerechte Erklärung:

Erneuerbare Energieträger erneuern sich oder stehen sogar unerschöpflich zur Energieversorgung zur Verfügung stehen. Um unsere Erde zu schützen, sollten wir erneuerbare Energieträger verwenden. Im Gegensatz dazu gibt es fossile Energieträger. Das sind nicht erneuerbare Erdschätze, die zur Energiegewinnung abgebaut bzw. aus dem Erdinneren befördert werden müssen.

Herz Energietechnik
phburgenland
ZFG ALTHERM
hochschule burgenland University of Applied Sciences
FFG



Herz Energietechnik
phburgenland
ZFG ALTHERM
hochschule burgenland University of Applied Sciences
FFG